

IsoPAQ-611

Passivtrenner zur Trennung von 0(4) ... 20 mA Signalen 1-kanalig

Der eingangsseitig gespeiste Trenner ohne Hilfsenergie IsoPAQ-611 trennt galvanisch ein 0(4) ... 20 mA Normsignalkreis und überträgt das Messsignal mit hoher Genauigkeit zum Ausgang.

Er vermeidet damit ein Verschleppen von Störspannungen und unterdrückt wirkungsvoll Störungen. Durch den geringen Eigenspannungsbedarf von nur 2.3 V und die hohe Genauigkeit ist der IsoPAQ-611 im Anlagenbau die erste Wahl.

Eine intelligente Schaltungstechnik und der konsequente Verzicht auf hochintegrierte Schaltungskomponenten führen zu einer extrem hohen Zuverlässigkeit und Langzeitstabilität, ohne Verfälschung des Messsignals.

IsoPAQ-611 benötigt keine zusätzliche Spannungsversorgung, da die Hilfsenergie aus dem Messsignal gewonnen wird. Das spart Kosten bei der Installation und erhöht die Zuverlässigkeit.



Technische Daten:

Eingang	
Eingangssignal	0(4) ... 20 mA
Ansprechstrom	< 200 µA
Spannungsabfall	ca. 2.3 V bei 20 mA
Überlastbarkeit	≤ 50 mA, 30 V
Ausgang	
Ausgangssignal	0(4) ... 20 mA
Bürde	600 Ω
Grenzfrequenz -3 dB	100 Hz
Einstellzeit T99	5 ms
Restwelligkeit	< 10 mV _{eff}
Allgemeine Daten	
Übertragungsfehler	< 0.1 % vom Endwert
Bürdenfehler	< 0.05 % v. M. je 100 Ω Bürde
Temperaturkoeffizient ¹⁾	< 100 ppm/K
Prüfspannung	3 kV AC, 50 Hz, 1 Min. alle Kreise gegeneinander
Arbeitsspannung ²⁾ (Basisisolierung)	600 V AC/DC bei Überspannungskategorie II und Verschmutzungsgrad 2 nach DIN EN 61010-1
Schutz gegen gefährliche Körperströme ²⁾	Sichere Trennung nach DIN EN 61140 durch verstärkte Isolierung gemäß DIN EN 61010 Teil 1 bis zu 300 V AC/DC bei Überspannungskategorie II und Verschmutzungsgrad 2 zwischen allen Kreisen
Umgebungstemperatur	Betrieb - 25 bis + 70 °C (- 13 bis + 158 °F) Transport und Lagerung - 40 bis + 85 °C (- 40 bis + 185 °F)
EMV ³⁾	EN 61326-1
Bauform	6.2 mm (0.244") Anreihgehäuse, Schutzart IP 20, Montage auf 35 mm Hutschiene nach EN 60715
Gewicht	ca. 70 g
Bestellinformationen	70ISL61100

1) mittlerer Tk bezogen auf den Endwert im spezifizierten Betriebstemperaturbereich, Referenztemperatur 23 °C

2) Bei Anwendungen mit hohen Arbeitsspannungen ist auf genügend Abstand bzw. Isolation zu Nebengeräten und auf Berührungsschutz zu achten.

3) während der Störeinwirkung sind geringe Abweichungen möglich

